



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Der Bauer und die Biene

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

Der Bauer und die Biene.

Bauer:

Heil uns! dem Himmel Dank! für unsern
guten König —
So gut, wie der ist — gibt's, auf meine
Seel! — nur wenig;
Der Allerbeste! ist's — : o! wer könnt'
S'hn verkennen?!

Biene:

Freund! — bitte — nicht zu hoch — ~~Sch~~
wische dir die Wolke
Vom Auz' ab, — und will gleich dir einen
bessern nennen:
Das ist der „Uns'reige!“, — Glaub's
schwer, ob einem Volke
Sonst noch das Glücke! blüht — das
uns findet Statt — :
Daß es je Könige — ganz ohne Sta=
che! — hat?!

Recensenten ! —
Schönscribenten !
Tragt Erbarmen
Um mich armen
Wer se ge i g e r ! —

— — — —
Wär' ich — reicher — ;
Xerxes — gleicher — ;
Yperns — König . . . ;
Sagt' ich — wenig . . :

Dann schenkt' ich Euch — Herr'n Zoili !.
Für die Er sp a r n i s s Eurer Müh' —
„ Nun — w a s denn ? „ , — fragt ihr — :
Ich gesteh' —
Aufs w e n i g s t e — — mein —
A B C ! —
„ Ist's — — nicht genug ? „ , —
Das — — ganze Buch !! . .

